



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
ST.-JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel
Pfarrer Theodor Höhn
Tel.: 06171-24977
theodorhoehn@aol.com

Gemeindebrief Mai bis Juli 2018



Foto: Michael Tschirsch

Konfirmiert wurden am Sonntag Misericordias Domini
Anna und Florian.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer einen echten Sammler glücklich machen will, hat es normalerweise leicht: er braucht sich nur für die Sammlung zu interessieren, im Gespräch einmal freundlich nachzufragen oder den Wunsch zu äußern, die Sammelstücke einmal ansehen zu dürfen – schon erfährt er mehr über die Vierteldollarmünzen der Vereinigten Staaten von Amerika oder über Modelleisenbahnen der Spurweite H0, als der Nichtfachmann gemeinhin wissen will. Wer solche Schätze sein eigen nennt und hütet, der ist oft gerne bereit, sie auch hervorzuholen und andern zu zeigen.

Der Herr Christus überträgt diese Erfahrung allgemein auf unser Leben: aus dem Schatz unserer Herzen bringen wir hervor und äußern wir, was unser Dasein erfüllt und bestimmt, was uns wichtig ist und was uns prägt – Gutes oder Böses. Unweigerlich teilen wir der Umwelt mit, wovon unser Herz voll ist. Wörtlich im Lukasevangelium: *Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.* (Lukas 6, 45)

Wenn ich mir daraufhin selbstkritisch das Sammelsurium in meinem Herzen anschau, dann kann ich allerdings nur hoffen: vielleicht merkt man doch nicht alles, vielleicht gelingt es mir doch, die eine oder andere Einzelheit verborgen zu halten; leider hat sich das oft schon als vergebliche Hoffnung erwiesen.

Wenn ich in meinem Leben Gutes hervorbringen will, muß ich die Blickrichtung ändern, weniger auf mich selbst schauen als vielmehr auf den Herrn Jesus Christus: wenn er mein Herz als Schatzkammer nutzt, dann ist mir geholfen; wenn er seine Schätze in mein Herz legt, sein Wort der Vergebung, dann wird mein Leben neu; wenn er in meinem Herzen wohnt, dann kann mir der Mund übergehen von Gottes Liebe und Freundlichkeit. Der Herr Jesus Christus bestimme und präge unser ganzes Leben, er gebe uns ein reines Herz und heilige uns durch seinen Geist!

Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Ihr Theodor Höhn, Pfr.

Gemeindeseminar mit Dr. Horst Neumann

Herzliche Einladung zu einem Gemeindeseminar zum Thema. "Die Trinität" mit Dr. Horst Neumann im Anschluß an den Gottesdienst am Trinitatisfest am **Sonntag, dem 27.5.2018** – passend zur Festthematik wird uns Dr. Neumann die biblischen Grundlagen unseres Glaubens an den dreieinigen Gott aufzeigen und erläutern. Zwischendurch genießen wir ein leichtes Mittagessen, Ende nachmittags mit dem Kaffeetrinken.

Hausmusik

Herzliche Einladung zum **Abend der Hausmusik** am **Sonntag, dem 12.8.2018, um 18.00 Uhr** in unserem Gemeindesaal.

Wir singen und spielen und beginnen musikalisch das Sommerhalbjahr; dazu sind musikalische Beiträge jeder Art freundlich erbeten, als Meldung zum Programm bis zum 9.8. oder auch am Hausmusikabend spontan. Auch Zuhörer sind herzlich willkommen.

Wir wollen den Abend mit einem gemeinsamen Abendessen abschließen; dafür bitten wir um einen kleinen Beitrag zum Buffet.

Familienfest am Sonntag, dem 17. Juni

Herzliche Einladung zu einem fröhlichen **Familienfest am 17. Juni** – Nach dem Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung für die Kleinen wollen wir gemeinsam zu Mittag essen, bevor es mit Spiel und Spaß weitergeht. Besonders angesprochen sind alle Familien, aber auch alle anderen Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!

Pfingstcamp

Zu dieser besonderen **Freizeit in Oberursel** sind (gerne auch schon jüngere) Jugendliche wieder herzlich eingeladen: Wir wollen übers Pfingstwochenende **18. bis 21.5.2016 zelten**, Wald und Lagerfeuer erleben und uns mit dem Thema beschäftigen:

„Der Heilige Geist – das Unterpfand unseres Erbes“; als Gastreferent ist diesmal unser **Bischof Hans-Jörg Voigt** dabei. Am **Freitag gegen 17.30 Uhr** fangen wir an, unsere Zelte im „Atrium“ unseres Kirchgebäudes aufzustellen, am Pfingstmontag gegen 14.30 Uhr soll alles wieder abgebaut und verpackt sein – dazwischen liegt ein Wochenende mit Spiel und Spaß, mit Andacht und geistlicher Besinnung, mit Baden und Sport.

Anmeldungen oder Rückfragen? @P. Theodor Höhn, ☎06171-24977.



Hans-Jörg Voigt bleibt Bischof der SELK

Auf der Kirchensynode der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in Stadthagen wurde am 19. April 2018 Hans-Jörg Voigt D.D. (55), Hannover, zum Bischof wiedergewählt. Die Wahl war nötig geworden, da die Amtszeit von Voigt in diesem Jahr endet. Der Allgemeine Pfarrkonvent hatte Bischof Voigt und Pfarrer Markus Nietzke für die Wahl nominiert. Auf Voigt entfielen bei der Bischofswahl in Stadthagen 30 Stimmen, Nietzke erhielt 17 Stimmen.



In seiner Rede vor der Synode am Nachmittag vor der am Abend durchgeführten Bischofswahl sagte Voigt, er sei gerne Bischof; Gemeindebesuche, die Arbeit in der Kirchenleitung, Treffen mit Jugendlichen, die Vertretung der

Kirche nach außen: All dies tue er gern, und er habe in den zwölf Jahren seiner Amtszeit auch Einiges zusätzlich über Seelsorge gelernt. Gleichzeitig tue er aber nach wie vor auch all das gern, was ein Gemeindepfarrer tue: insbesondere predigen, Gottesdienste leiten.

Voigt ging in seiner Rede auf Fragen ein, die Synodale im Vorfeld schriftlich hatten einreichen können. So erklärte er zur Frage der Ordination von Frauen, er halte diese für nicht schrift- und bekenntnisgemäß. Er betonte gleichzeitig, es gelte, die theologische Debatte darüber sehr differenziert zu führen, und er sei sehr dankbar, dass dies in der SELK auch der Fall sei. „Ich bin der festen Überzeugung“, so der Bischof, „wenn es uns gelingt, in Geduld einander zuzuhören und zu beten, dann legt Gott vielleicht der nächsten Generation die richtigen Antworten ganz leicht in den Schoß.“ Das habe es immer wieder in der Geschichte gegeben. Er wies darauf hin, dass die Kirchen, die Frauen ordinieren, weltweit gesehen eine absolute Minderheit von etwa nur einem Viertel darstellten.

Im Hinblick auf die Strukturdebatten und Kürzungen von Pfarrstellen, erklärte Voigt, die Mitverantwortung von Gemeindegliedern für den Gottesdienst sei immens. Als Beispiel aus der Geschichte wies er darauf hin, dass es während der Verfolgung von Lutheranern in Schlesien und Pommern Laien gewesen seien, die die Kirche menschlich hindurchgetragen hätten mit Lektoren-Gottesdiensten im Wald, während die Pfarrer im Gefängnis saßen. „Da kommen wir her, und ich bin dankbar für die vielen Laien, die unseren Gemeinden heute dienen.“ Theologisch gesehen und vor dem Bekenntnis der Kirche ökumenisch verantwortet sei es in der SELK aber völlig unbestritten, dass für die Sakramentsverwaltung, für die Predigt und für die Absolution die Ordination notwendig sei.

Voigt erklärte, dass die Kirche nur das Geld ausgeben könne, das sie einnehme. Er wies auf die Jerusalemer Urgemeinde hin, die alles verkaufte, was sie an Besitz hatte, und in großen Mangel fiel, sodass der Apostel Paulus eine große Sammlung und Kollekte erbitten musste. „Auch in der Kirche gilt die Unterscheidung der zwei Reiche“, sagte Bischof Voigt: „Auf der einen Seite gilt, dass wir Gott alles zutrauen. Auf der anderen Seite können wir nicht mehr Geld ausgeben, als wir einnehmen.“

Der leitende Geistliche äußerte sich auch zu der Frage, wie Menschen, die der Kirche distanziert gegenüberstünden bzw. ihr den Rücken gekehrt hätten, anzusprechen wären. Die entscheidende Frage dabei sei, so Voigt, wie es Pfarrern und verantwortlichen Gemeindegliedern gelinge, so vom Glauben zu reden, dass junge Leute ihnen anmerkten, wie wichtig ihnen selbst der Glaube für ihr Leben sei. „Meine Frage dabei ist, wie wir die Strahlkraft unseres lutherischen Glaubens wieder zum Leuchten bringen: dass wir zum Beispiel Gerechte und Sünder zugleich sind oder dass wir Leib und Blut Christi im Abendmahl empfangen.“ In Bezug auf das Profil als konkordienlutherische Bekenntniskirche und der Einbindung in die Ökumene wies Voigt unter anderem auf den Verständigungsprozess mit den Kirchen der Union hin. „Zugleich sind wir auf dem Weg, die kirchliche Gemeinschaft innerhalb des Bekenntnisluthertums zu stärken“, sagte der Bischof. „Es ist tatsächlich so, dass die zunehmende Marginalisierung des christlichen Glaubens die Kirchen stärker verbindet“, ist Voigt überzeugt. „Als Kirche können und wollen wir dabei aber nicht auf theologische Genauigkeit und Profil verzichten.“ Das eine schließe das andere nicht aus, betonte Voigt und verdeutlichte dies mit dem Beispiel eines Ärztekongresses: „Wenn ein Kardiologenkongress sich über die Bedeutung irgendeines kleinen ‚Gefäßchens‘ streitet, wird man ihm auch nicht vorwerfen, kleinkariert zu sein, während Leute auf der Straße verbluten. Erste Hilfe und medizinische Genauigkeit gehören ebenso zusammen, wie Verkündigung und theologische Genauigkeit.“

Abschließend sagte Voigt, zu Beginn seines Dienstes als Bischof habe er Mission, das Weitersagen des Glaubens, als wichtigste Aufgabe der Kirche und seines Dienstes benannt. „Gott hat dies völlig anders gesegnet, als wir damals sehen konnten, indem er Menschen aus anderen Ländern in zahlreiche unserer Gemeinden geführt hat“, so Voigt. „Migration wird für Europa und damit auch für unsere Gesellschaft die zentrale Herausforderung der nächsten Dekade sein“, sagte der Bischof. Insofern bleibe die Mission im Verbund mit der Diakonie die zentrale Aufgabe der Kirche und seines Dienstes in der Kirche. *Text und Foto: SELK-Aktuell*

Liturgiekreis “Venite adoremus”

Die nächsten Gottesdienste in der Kapelle St. Elisabeth in Eltville werden gefeiert am 19. Mai, am 16. Juni 2018 und jeweils am 3. Samstag eines Monats um 17.00 Uhr.

Infos unter kapelle-st-elisabeth.de

Gemeindekreise

Bibelkreis:

Freitag, 11.5. und 8.6., 19.30 Uhr

Griechischkurs:

außerhalb der Schulferien montags, 17.30 Uhr

Instrumentalkreis: nach Vereinbarung

Kirchenchor: dienstags um 19.30 Uhr

Kirchenvorstand:

Donnerstag, den 17.5. und 14.6., jeweils um 20.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

nach Vereinbarung

Jugendkreis:

Bezirksjugendtage in Oberursel: Freitag, 4.5., bis Sonntag, 6.5.

Pfingstcamp in Oberursel: Freitag, 18.5., bis Montag, 21.5.

Samstag, 12.5., 18.00 Uhr – wir basteln Schlüsselanhänger

Samstag, 9.6., 18.00 Uhr – Magic Bowl – läuft gut bei uns

Samstag, 23.6., **13.30** Uhr – wir gehen ins Bibelhaus in Frankfurt

Samstag, 4.8., 18.00 Uhr – Grillen zum Ferienende

Posaunenchor: montags, 20.00 Uhr

Seniorenkreis: Mittwoch, 16.Mai, 6. Juni, 15.00 Uhr

Gottesdienst in Kelkheim/Ts.

Wir feiern Gottesdienst in der Wohnanlage Altenburger Weg 1
an folgenden Sonntagen:

27. Mai, 10. Juni, 1. Juli und 22. Juli, jeweils 17.00 Uhr.

Gottesdienste Mai bis Juli 2018

06.05.18	Rogate	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
10.05.18	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
13.05.18	Exaudi	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
20.05.18	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
21.05.18	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
27.05.18	Trinitatis	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
03.06.18	1. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Diasporawerk</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
10.06.18	2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
17.06.18	3. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
24.06.18	Johannistag (Hochschulfest)	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
25.06.18	Gedenktag der Augsburgerischen Konfession	19.30 Uhr	Hauptgottesdienst
29.06.18	Tag der Apostel Petrus und Paulus	19.30 Uhr	Hauptgottesdienst
01.07.18	5. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
08.07.18	6. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
15.07.18	7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
22.07.18	8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
29.07.18	9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
05.08.18	10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst

Diese Seite wird nicht angezeigt.

Diese Seite wird nicht angezeigt.

Werner Klän: Abschied aus aktivem Dienst

Im Rahmen eines akademischen Hochschultages an der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) der SELK in Oberursel wurde am 16. Februar **Professor Dr. Werner Klän**, Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie an der LThH, in den Ruhestand verabschiedet. Seine Abschiedsvorlesung hielt Klän im voll besetzten Großen Hörsaal der Hochschule zum Thema „Ecclesiologia Crucis. Nachdenken über den Weg der Christenheit in nachchristlicher Zeit und Welt“.

Christian Neddens wird Professor in Oberursel

Pfarrer Dr. Christian Neddens, zurzeit Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken, hat eine Berufung der Kirchenleitung der SELK auf den Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) Oberursel der SELK angenommen. Die Berufung beinhaltet zugleich ein dauerhaftes Lehrdeputat im Fach Neues Testament von durchschnittlich einer Wochenstunde ab dem 1. April 2022. Neddens wird zum Wintersemester 2018/2019 an die LThH wechseln.

Texte und Bild aus SELK-Aktuell



Wechsel in der Bibliothek

Mit einem Festakt wurde am 17. April nach dem Gottesdienst zum Semesterstart der bisherige Bibliothekar der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) der SELK in Oberursel, **Helmut Fenske** (Foto: links), in den Ruhestand verabschiedet.

Zudem wurde der neue Bibliothekar, **Alexander Reitmayer** (rechts), begrüßt und vorgestellt. Das Foto zeigt in der Mitte **Prof. Dr. Gilberto da Silva**, den Bibliotheksleiter der LThH.

Ein gemeinsames Mittagessen schloss sich an.

Text und Bild aus SELK-Aktuell



Gemeindetag „Fundraising“ in Hessen-Süd

Der Kirchenbezirk Hessen-Süd der SELK veranstaltete am 24. März in Gemünden/Westerwald einen Gemeindetag zum Thema „Fundraising“ mit Oberkirchenrat Pfarrer Dr. Torsten Sternberg von der Badischen Landeskirche, der den Tag interessant und kurzweilig gestaltete. Es ging an dem Tag auch ganz gezielt um den Umgang mit den Beiträgen für die Allgemeine Kirchenkasse. Der Referent

hat auch seine Beteiligung für einen Workshop auf dem 9. Lutherischen Kirchentag der SELK im Mai in Erfurt zugesagt.

aus SELK-Aktuell



Konzert mit Hope Dunbar

Am **20. Juli 2018** gibt abends im Rahmen des "Orscheler Sommers" die US-amerikanische **Singer-Songwriterin Hope Dunbar** ein Konzert auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule. Hope Dunbar ist mit einem Pfarrer unserer US-amerikanischen Schwesterkirche Lutheran Church-Missouri Synod verheiratet und hat sich in den letzten Jahren einen Namen als Musikerin gemacht. Vor einigen Jahren war sie bereits zu einem Konzert auf dem Campus zu Gast. In diesem Jahr präsentiert sie ihr neues Album "Three Black Crows", das von Folk- und Country-Elementen geprägt ist.

Text und Foto Chr. Barnbrock

Kirchentag

Programmbuch im Druck

Für den Hauptausschuss zur Vorbereitung des 9. Lutherischen Kirchentages der SELK ist auf dem Weg zu Kirchentags-eröffnung ein großer Meilenstein erreicht: Das Programmbuch ist in den Druck gegangen!

Das Programm des Kirchentages, der vom 25. bis zum 27. Mai in Erfurt stattfinden soll, hält viele interessante Workshops bereit. Eine prominent besetzte Podiumsdiskussion behandelt das Thema „Christlicher Glaube und gesellschaftliches Engagement“. Mit Ministerpräsident Bodo Ramelow (DIE LINKE), Ministerpräsidentin a.D. Christine Lieberknecht (CDU), Bischof Hans-Jörg Voigt und anderen.

Festgottesdienste rahmen das Veranstaltungsprogramm.
Mehr unter:
www.selk-kirchentag.de

salz der Erde licht der Welt

Lutherische Kirche
in unserer Zeit

Programm
mit Liedanhang

9. Lutherischer Kirchentag
25.-27. Mai 2018
Messe Congress Center Erfurt

SELK www.selk-kirchentag.de

[Impressum]

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel/Ts.

Erscheint regelmäßig viermal im Jahr, verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn;

Bankverbindung der Gemeinde: **IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07**

(BIC: PBNKDEFFXXX), Konto bei der Postbank;

Anschrift der Gemeinde s.o.; Auflage: 300 Exemplare.

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de Groß Oesingen

Ökumenischer Gottesdienst
... zum 39. Brunnenfest
Marktplatz Oberursel
Fr. 25. Mai 2018, 17.45 Uhr

Herzlich willkommen!



*Leben
aus der
Quelle*